

Vorstands- und Mitgliederversammlung der Trucker-Church Scandinavien



Am Freitag, den 12. März 2010 ging es mit dem Flieger von D'Dorf-Weeze in Richtung Schweden nach Växjö. Der Preis für die Flug-Tickets war so gering, dass es sich noch nicht einmal lohnte, die Autotür für das Einsteigen zu öffnen. Am Abend kamen wir an, Marcus hat uns abgeholt und zu einem Guesthouse ca. 50 km vom Flughafen entfernt nach Konga gefahren. Die Gastgeber sind ein holländisches Ehepaar, das den Sprung von Holland nach Schweden gewagt hat. Wir hatten einen super Abend zusammen und konnten über die vielen wunderbaren Zeugnisse und den gleich so tiefen Austausch nur staunen. Also, wenn Ihr mal nach Schweden fahrt, dann lohnt sich auf alle Fälle ein Abstecher nach Konga.

Samstagsmorgen zum Frühstück trafen wir dann die Anderen aus dem Vorstand und ein großes Hallo setzte ein. Es gab „fast keine“ Sprachbarrieren, denn alle redeten mit Händen und Füßen, in englisch, schwedisch, holländisch und deutsch, ein toller Mix. Wir kamen aus allen Himmelsrichtungen zusammen. Ich glaube, die weiteste Strecke hatten nicht Renate und ich, sondern Birgit aus dem ganz hohen Norden Schwedens.

Spaß, Austausch und ganz persönliche Gespräche gab es reichlich, dann fuhren wir zu dem Haus von Marcus, wurden fürstlich verwöhnt mit gutem Essen und einem Spaziergang.

Anschließend fand die Vorstandssitzung statt. Ich habe mich sehr gefreut, wie locker und ungezwungen auch wichtige Themen angesprochen wurden. Für Renate und mich gab es eine Übersetzung, dieses Mal von einem deutschen Ehepaar, das seit zwei Jahren in der Nähe wohnt.

Marcus und der übrige Vorstand wurden von allen wieder gewählt. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch und viel Weisheit für diese Aufgabe.

Wir haben über neue Projekte gesprochen, Termine für schwedische Aktionen festgelegt und uns ausgetauscht, wie neue Mitglieder und Freunde für die Arbeit gewonnen werden können. Ich habe aus Deutschland/Österreich und der Schweiz berichtet und unsere Erfahrungen bzgl. Messearbeit weitergegeben.



Am frühen Abend ging es dann wieder nach Konga wo wir zu Abend gegessen und anschließend weiter unsere Freundschaften vertieft haben. Ein Videofilm „Jeremia“ schloss den Tag ab.

Sonntag ging es in die Gemeinde von Marcus, etwa 30 km Kilometer entfernt. Dort wurde die Trucker-Church vorgestellt und ganz spontan hat der „Trucker-Church-Chor“ Schweden den Lobpreis mitgestaltet. Die Geschwister dort waren begeistert von der PowerPoint-Präsentation, die Jill und Jösta zeigten. Mittags haben wir dann in einem Allhus zu Mittag gegessen. Es ist ein Altenheim, das aber seine Küche auch der Allgemeinheit zu sehr günstigen Kosten zur Verfügung stellt. Auch der Abend war geprägt von aufbauenden Gesprächen, gemeinschaftlichem Lobpreis und einigen Heilungszeugnissen auf Youtube im PC unseres Gastgebers.

Montag nach dem Frühstück haben sich dann alle verabschiedet und wir hatten noch etwas Zeit mit unseren Gastgebern. Ein ausgedehnter Spaziergang, um die Sehenswürdigkeiten von Konga anzusehen und ein leckeres Mittagessen vom Herrn des Hauses rundeten den Tag ab. Abend fuhren wir dann zum Flughafen Växjö und kamen um Mitternacht in Weeze an. Mit dem Auto ging es dann nach Hause, glücklich, zufrieden und vor allem gesegnet.

Wir sehen uns so der Herr will in Rothenburg im Oktober zum Jubiläums-Truckertreffen wieder. Darauf freuen wir uns schon sehr.

Ekkehart und Renate



På Wedersehen till ästa år